Mit Worten jonglieren

Reinhold Petermann präsentiert seinen Gedichtband

Dass schöpferischen Menschen oft zusammenfügt, versteht es genau so legt werden, hat sich schon oft in

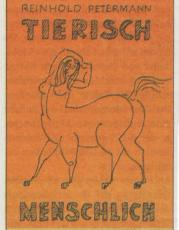
Finthen

mehrfache Talente in die Wiege ge- gut, mit Worten zu jonglieren und geistreiche Gedichte daraus zu komder Kulturgeschichte gezeigt. Man ponieren. Nur seine Freunde, die er

bei Tischgesprächen manchmal mit seinen Versen höchst erfreute, wussten bisher von dieser doppelten Begabung. Auf Drängen jener Menschen stellte der Autor nun viele seiner Reime unter dem Titel "Tierisch Menschlich" in einem Büchlein zusammen, das ietzt druckfrisch in den Buchläden zu finden

"Seit ich denken kann, dichte

ich", lächelt der Liebhaber von Tucholsky, Kästner und Roth, dessen Leidenschaft von jeher der Poesie gehört. Umgeben von vielen seiner Skulpturen betrachtet er in seinem behaglichen Heim das Layout des Buches und erinnert sich, dass er bereits während seiner Tätigkeit am



"Römisch-Germanischen-Zentralmuseum" ein gefragter Gelegenheitsdichter für Feste war. "Während der bildhauerischen Arbeit fallen mir häufig festhaltenswerte Gedanken ein, die ich dann niederschreibe", erzählt er.

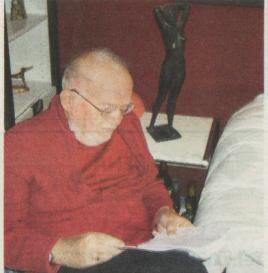
Natürlich hat der pensionierte Dozent an der "Akademie für Bildende Künste" an der Johannes-Gutenberg-Universität nun auch mehr Zeit für die Dichtkunst. "Tagesthemen, die mir unter die Haut gehen, setze ich zum Teil satirisch in Versform um", erzählt er. "Dadurch bekommen die Gedanken noch mehr Gewicht." Beispielhaft sind dafür sein Gedicht "Deutsches Wesen" oder die Betrachtung über das Waldsterben. Ansonsten entdeckt der Leser viele vergnügliche Wortspielereien über "Sati(e)re" oder "Jaquar und Neinquar", um nur einige aus der Fülle zu nennen. Das Versmaß ist dabei immer elegant und rhythmisch stimmiq.

In seinem Vorwort zu dem geschmackvoll gestalteten, bibliophilen Bändchen aus dem "Zeitungsverlag der lokalen Zeitung" freut sich Hans Kersting an den Wortspielspäßen, die ihr Eigenleben führen. Der

Autor selbst stellt voran: "Vieles ist satirisch überspitzt. Nicht jeder, der sich getroffen fühlt, ist auch gemeint." Seine eigenen Illustrationen setzen treffend und höchst hintersinnig die Inhalte der Gedichte um. So hat der Betrachter zugleich Freude am Lesen und am Schauen. Auf diese Weise ist das Werk aus einem Guss geschaffen.

"TIERISCH MENSCHLICH" ist ab Mitte Oktober für 10,- Euro erhältlich.

HaR



Vor einer seiner Skulpturen begutachtet Reinhold Petermann seinen Gedichtband.

denke nur an den Dichter Hermann Hesse und den Musiker George Gershwin, die nebenbei Ernst zu nehmende Maler waren. Der bekannte Bildhauer Reinhold Petermann gehört auch zu diesen begnadeten Menschen. Er, der normalerweise mit handfesten Materialien seine Werke